

Montageanleitung

für Kindersitz zum Simson-Roller SR 50/80

Typ KiSi SR 50/80

KTA-BAG-Nr. 2320

Der Kindersitz besteht aus den Baugruppen Haltebügel, Sitz mit Stütze, Fußstütze links und rechts sowie zwei Gummiauflagen, vier Plastunterlegscheiben und zwei Sechskantschrauben M 6 X 16.

Er erhielt in Verbindung mit den Simson-Rollern SR 50 und SR 80 die KTA-Bauartgenehmigung Nr. 2320.

Der Anbau darf nur an diese Fahrzeuge erfolgen.

Für die Benutzung gelten folgende Bedingungen:

Die Mitnahme eines Kindes im Alter von drei bis sieben Jahren ist nur gestattet, wenn die Sicht des Fahrers zur uneingeschränkten Wahrnehmung des Verkehrsgeschehens gegeben ist. Als Richtmaß gilt, daß der Scheitel des Kindes nicht die Höhe der Nasenspitze des Fahrers überragt.

Weiter muß eine ungehinderte Bedienung des Fahrzeuges, insbesondere Lenkung, Bremse und Schaltung, gewährleistet sein, d.h. die höhenverstellbaren Fußstützen sind der Beinlänge des Kindes anzupassen.

Behindern trotz unterster Einstellung der Fußstützen die Oberschenkel des Kindes die Lenkung, so darf es auch bei Einhaltung der zulässigen Alters- und Gewichtsgrenzen nicht mitgenommen werden.

Zur Einhaltung der zulässigen Achslasten des Fahrzeuges darf das Gewicht des Kindes max. 20 kg betragen bei einem Gewicht des Fahrers von 75 bis 80 kg.

Im Soziusbetrieb mit Personen von je 75 bis 80 kg darf zusätzliches Gepäck nur bis max. 5 kg mitgenommen werden.

Bei Benutzung des Kindersitzes ist das zusätzliche Mitführen eines Anhängers - auch unbeladen - verboten!

Bei Anbau der unveränderten Teile und Baugruppen entsprechend der folgenden Anbauanleitung und oben genannter Bedingungen bei der Benutzung ist keine Abnahme durch die Zulassungsstelle der Deutschen Volkspolizei bzw. des Kraftfahrzeugtechnischen Amtes erforderlich.

Beim Anbau ist wie folgt zu verfahren:

Der plastbeschichtete Haltegriff wird unter den vorderen Blinkleuchtenträgern befestigt.

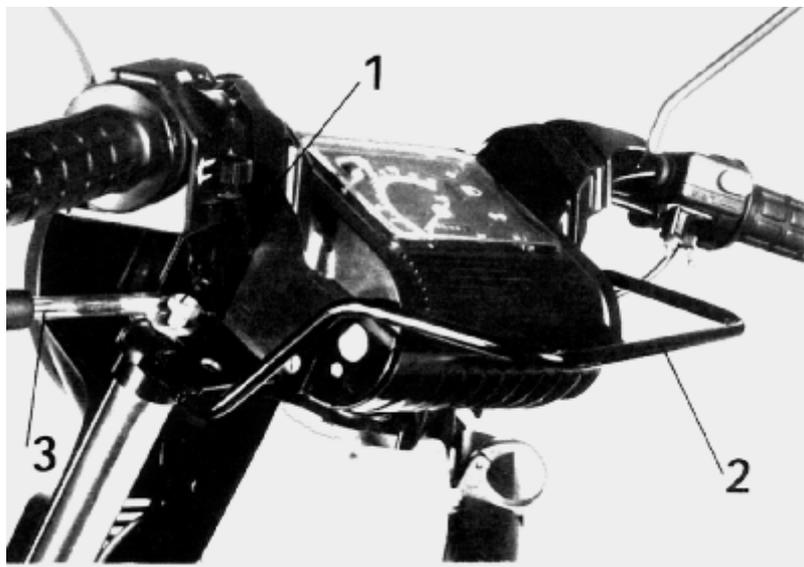
Bei den nachfolgend beschriebenen Arbeiten sollten die Federn der Teleskopgabel unter Spannung stehen, - Fahrzeug also **nicht** auf den Ständer stellen - , damit die im Tragrohr eingelegte Formmutter in ihrer Führung bleibt. Sechskantschraube vorsichtig demontieren und wieder einschrauben.

Dazu wird zunächst nur auf einer Seite die Sechskantschraube (1) der Teleskopgabel herausgedreht, der Haltegriff (2) mit der angeschweißten Blechlasche auf die obere Gabelführung aufgelegt, darüber der Blinkleuchtenträger (3) so angeordnet, daß die gebogene Blechnase im Schlitz der Lasche des Haltegriffes liegt und mit Unterlegscheibe, Federring und Sechskantschraube nur so festgeschraubt, daß sich der Haltegriff noch schwenken läßt.

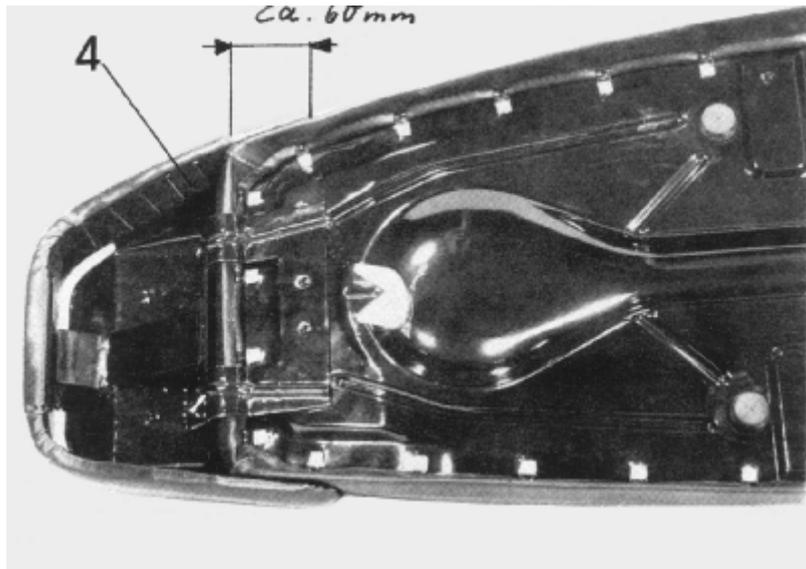
Nach Entfernen der Schraube auf der anderen Seite wird die Lasche des Haltegriffes auf die Gabelführung geschwenkt und der Blinkleuchtenträger in beschriebener Weise befestigt.

Abschließend müssen beide Befestigungsschrauben angezogen werden.

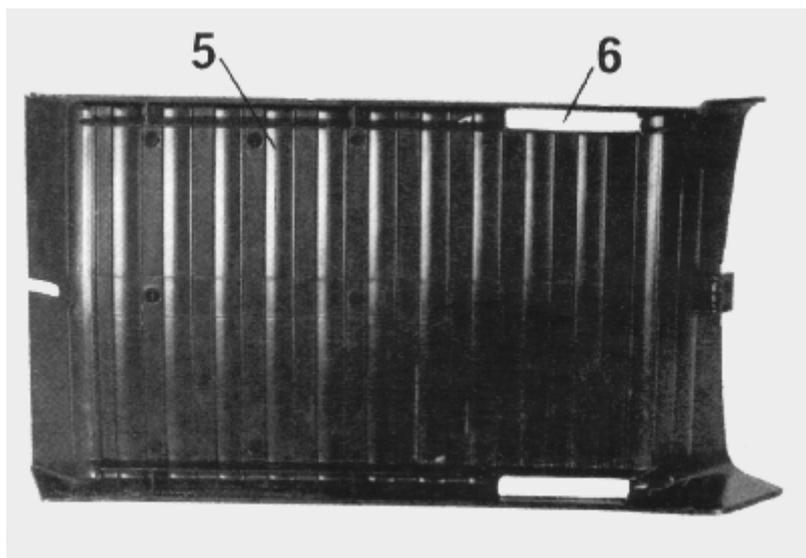
Für diese Arbeit ist die Benutzung eines Ringschlüssels vorteilhaft.



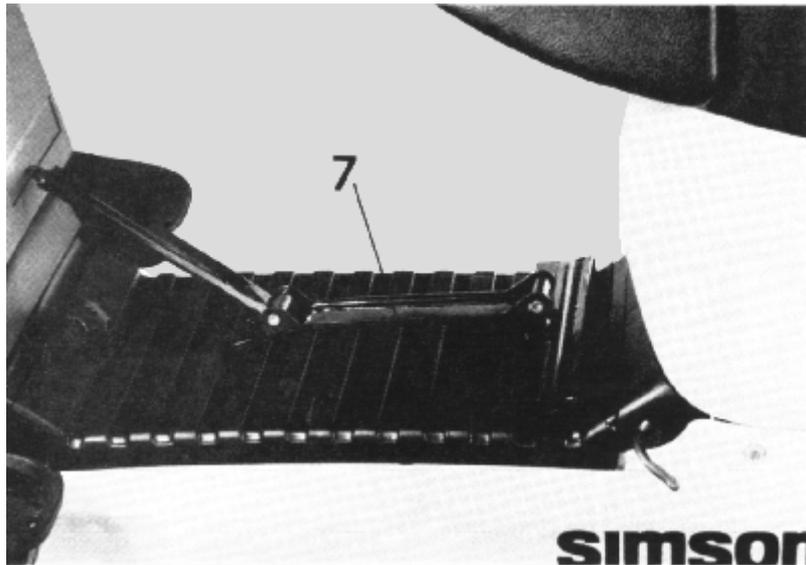
Zur Montage des Sitzes (4) wird zunächst die Sitzbank am Scharnier auf dem Tank abgeschraubt, der Sitz von vorn über die Sitzbank geschoben (ca. 60mm) und die Bohrungen im eingeschweißten Träger mit den Gewindebohrungen im Bodenblech der Sitzbank in Übereinstimmung gebracht. Mit Sechskantschrauben und Federring wird die vormontierte Sitzbank wieder am Scharnier angeschraubt.



Vor der Montage der Stütze ist die Motorabdeckung (5) nach Abschrauben der Sterngriffmutter abzunehmen und von innen in die beiden hinteren Kammern des Randes je eine Gummiauflage (6) fest einzudrücken.

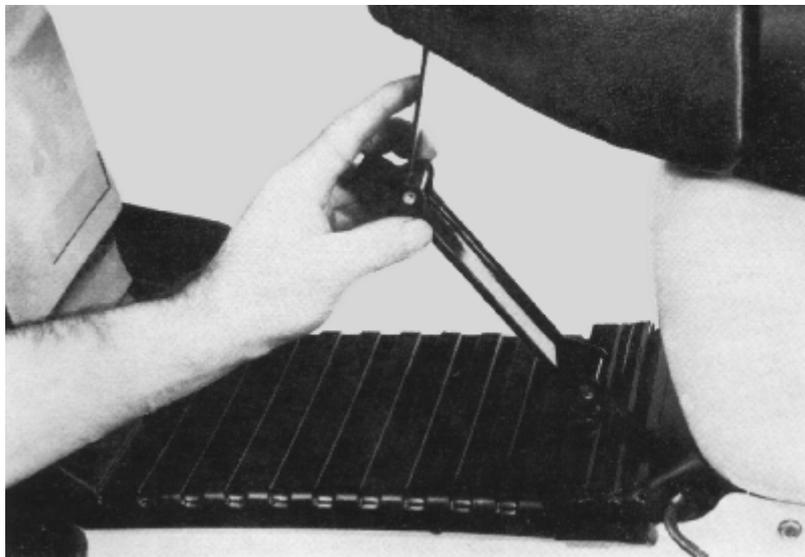


Die Motorabdeckung wird wieder montiert, die Stütze (7) mit der U-förmigen Traverse darübergesteckt und bis zur Schräge der Motorabdeckung nach hinten geschoben.



In der im untenstehenden Bild dargestellten Weise wird die Stütze angehoben, die Nase am Oberteil der Stütze in das Langloch unter dem Sitz eingeführt und die Stütze in der Nähe des Scharniers über den Totpunkt bis zum Anschlag nach hinten gedrückt. Das Einführen der Nase am Stützenoberteil in das Langloch unter dem Sitz wird erleichtert, wenn sie beim Hochdrücken am eingeschweißten Blechwinkel entlanggleitet.

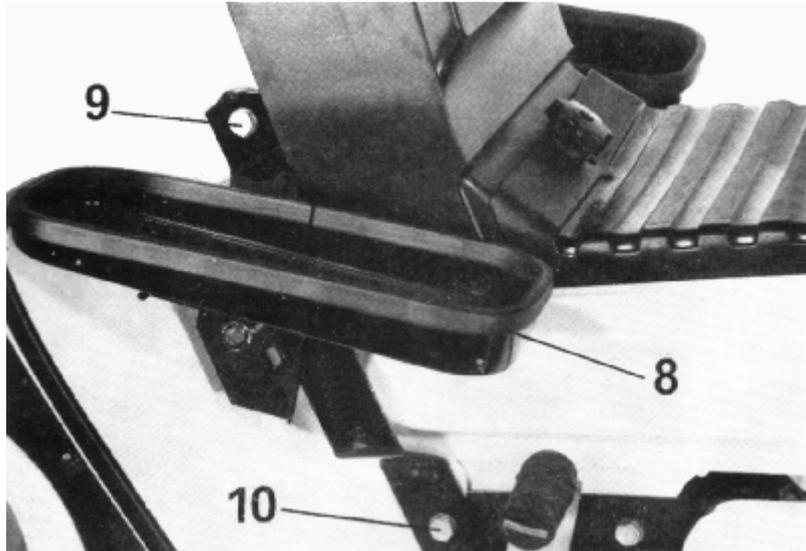
Vor jedem Hochklappen der Sitzbank, z.B. für das Tanken, ist die Stütze durch Ziehen nach vorn außer Eingriff zu bringen und auf der Motorabdeckung abzulegen.



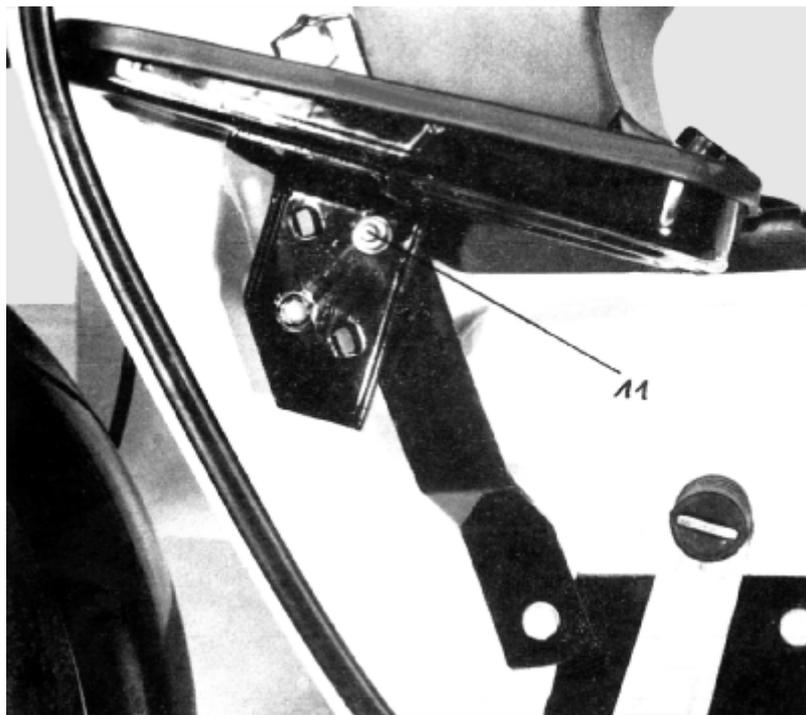
Die Befestigung der Fußstütze (8) links bzw. rechts erfolgt mit den beiden unteren Sechskantschrauben (9,10) zur Befestigung des Beinschutzes.

Beim Anschrauben ist zur Vermeidung von Lackschäden je eine große Unterlegscheibe aus Plaste zu verwenden.

Die untere Schraube (10) ist durch die beigefügte Sechskantschraube M 6 X 16 zu ersetzen.



Die Höhe der Fußstütze kann nach Herausdrehen der Sechskantschraube (11) durch Umstecken der Fußstütze der Größe des Kindes angepaßt werden.



Viel Freude beim Fahren für die ganze Familie wünscht Ihnen Ihr

VEB

Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk

Suhl

Werkteil 1.2

St. Kilian

6051